

27. März 2020

Vom Hof zur Haustür – mit Abstand die sicherste Lebensmittelversorgung LH-Stv. Pernkopf: Bäuerinnen und Bauern sichern auch jetzt die Nahversorgung

Niederösterreichs Bäuerinnen und Bauern versorgen uns auch in herausfordernden Zeiten mit hochqualitativen Erzeugnissen. Die Corona-Krise zeigt, wie wichtig die heimische Landwirtschaft und Lebensmittelbranche ist. „So schmeckt Niederösterreich“ startet nun die Initiative „Vom Hof zur Haustür“, denn bei vielen Direktvermarktern gibt es die Möglichkeit, regionale Köstlichkeiten per Mausklick zu bestellen oder bis nach Hause liefern zu lassen. So wird Abstand halten leichtgemacht. „Auf frische regionale Lebensmittel müssen wir trotz Krise nicht verzichten, denn die Bäuerinnen und Bauern sichern auch jetzt die Nahversorgung, genauso wie viele Bäcker und Fleischhauer. Auch sie haben derzeit geöffnet, und viele von ihnen bieten innovative Lieferservices und Abholservices an. Deshalb gilt: Es muss nicht immer der große Supermarkt sein. Die Konsumenten sollen auch die kleinen Läden und bäuerlichen Direktvermarkter besuchen, oder sich die Produkte direkt bis nach Hause liefern lassen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Eine Übersicht über mehr als 150 Betriebe findet man auf www.soschmecktnoe.at.

„So schmeckt Niederösterreich“ reagiert auf die aktuellen Gesundheitsrisiken, die bei einem Einkauf im Supermarkt entstehen können und zeigt die zum Großteil kontaktlosen Einkaufsmöglichkeiten bei den „So schmeckt NÖ“-Partnerbetrieben auf. Direktvermarkter, Hofläden und regionale Handwerksbetriebe sichern die Nahversorgung ohne große Menschenansammlungen. Einen Lebensmitteleinkauf ohne persönlichen Kontakt bieten Selbstbedienungsläden und Automaten, ebenso wie Bestellungen mit anschließender Abholung, Zusendung oder Lieferung. Über 150 niederösterreichische Betriebe sind schon Teil dieser Versorgungsbewegung. Diese Einkaufsmöglichkeiten bzw. alle Betriebe in der Nähe gibt es unter www.soschmecktnoe.at/vom-hof-zur-haustuer.

So liefert beispielsweise D’Greisslerei aus dem Mostviertel ein volles Bauernladensortiment im Umkreis von 20 Kilometern, die Fleischerei Fichtenbauer liefert Fleisch- und Wurstwaren im Raum Gmünd und beim Kartoffelladen Hellmer kann man Erdäpfel in den Selbstbedienungsautomaten im Weinviertel einkaufen. Der Hofladen Gatterer im Raum St. Pölten bietet ein Abholservice für Bauernbrot, Freiland Eier, Most, Säfte und Schweinespezialitäten.

Regionale Erzeugnisse gibt es auch im „So schmeckt Niederösterreich“-Onlineshop. Per Mausklick können verfügbare Produkte ganz einfach bestellt werden, und der Einkauf wird anschließend direkt nach Hause geliefert. Der Shop bietet auch die Gelegenheit,

NLK Presseinformation

Gesundheitswünsche durch niederösterreichische Spezialitäten per Post überbringen zu lassen. Den „So schmeckt Niederösterreich“-Onlineshop findet man unter www.soschmecktnoe.at/shop.

„So schmeckt Niederösterreich“ wird seit dem Jahr 2012 von der Energie- und Umweltagentur des Landes betreut. Informationen zu Betrieben und Produkten sind in der „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerdatenbank unter www.soschmecktnoe.at/partnerbetriebe zu finden.

Weitere Informationen: Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Pressereferent Simon Slowik, Mobil 0676/83 688 569, E-Mail simon.slowik@enu.at, www.enu.at, www.soschmecktnoe.at.



LH-Stv. Stephan Pernkopf (links) empfiehlt gerade jetzt regionale Lebensmittel zu kaufen.

© NLK Reinberger